



## Produktinformation

### Brandschutzsilikon.

Schwer entflammbarer, elastischer Einkomponenten Silikon-Dichtstoff, neutralvernetzende Alkoxy-Technologie, reagiert mit Luftfeuchtigkeit.

**2H SIL B1** Brandschutz bleibt dauerhaft elastisch und ist beständig gegen Alterung, Witterungseinflüsse und eine Vielzahl von Chemikalien.

Schwer entflammbar nach DIN 4102-B1 in Fugen zwischen metallischen oder massiven mineralischen Bauteilen. Prüfzeichen PA-III 2.1793.

**2H SIL B1** unterliegt neben ständiger Eigenkontrolle der Fremdüberwachung durch eine amtliche Materialprüfungsanstalt (FMPA BW/Stuttgart). Dichtstoff nach DIN 18545-E.

## Anwendungsbereich

Für Glasversiegelung und Abdichtung von Dehn-, Konstruktions- und Anschlussfugen an Bauteilen, die schwer entflammbar (DIN 4102-B1) sein müssen, in Fugen bis 40 mm Breite zwischen metallischen oder massiven, mineralischen Bauteilen.

- Brandschutzverglasungen an Fenstern und Türen
- Abdichten von Fugen an Kabelschächten, Rauchabzügen, Trennwänden, Rohrdurchführungen, Aufzugschächten, Fluchttreppen
- Abdichten von Fugen in U-Bahnschächten und Bahnhöfen, öffentlichen Gebäuden, Hochbauten
- Abdichten von Anschlüssen zwischen Fenstern und Türen zum Baukörper

Verwendung in allen Anwendungsfällen, wo ein schwer entflammbarer Dichtstoff vorgeschrieben ist oder aus Sicherheitsgründen eingesetzt werden sollte.

## Vorteile

- Ausgezeichnete Haftung ohne Grundierung auf den meisten porösen und nicht porösen Baumaterialien.
- Standfest
- Bewegungsaufnahme +/-25 %
- Neutrales Vernetzungssystem
- Halogenfrei
- Entspricht der ISO 11600-F & G-25LM
- Eine Feuerbeständigkeit von bis zu 4 Stunden kann erreicht werden.
- Umfangreich getestet hinsichtlich einer Vielzahl von Europäischen Spezifikationen
- Klebfrei in ca. 1,5 Stunden
- Ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit, einschließlich einer hohen Beständigkeit gegenüber Ozon, UV-Strahlung und extremen Temperaturen
- Lange Lebensdauer

## Lagerung

Kühl und trocken lagern.  
Lagerzeit in Original-Kartuschen 12 Monate

## Farbe

Grau, schwarz, weiss

## **2H** SIL B1

### Anwendung

**2H SIL B1** Brandschutz mit **2H Handdruck-** oder **Druckluftpistole** verarbeiten. Unmittelbar nach der Applikation unter sparsamer Verwendung eines geeigneten Glättmittels (**2H Glättmittel**) mit Abziehpachtel oder Finger glätten. Überschüssiges Glättmittel auf Rahmenteilen oder Glas sorgfältig abwischen.

Klebebänder sofort nach dem Glätten entfernen.

Arbeitsgeräte etc. nach Beendigung der Arbeiten mit **2H Reiniger** säubern. Durchvulkanisierter Dichtstoff kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Nachbehandlung nicht erforderlich. **2H SIL B1** Brandschutz darf wie alle elastischen Dichtstoffe laut Hauptverband des Deutschen Maler- und Lackierhandwerks nicht überstrichen werden. Bei anstrichtechnisch zu behandelnden Bauteilen ist bei der Dichtstoffapplikation besondere Sorgfalt erforderlich, weil bei unsachgemäßer Verarbeitung Verlauf und Haftung eines nachfolgenden Anstrichs beeinträchtigt werden können.

**2H SIL B1** Brandschutz nicht einsetzen auf Untergründen mit Alkydharzlackierung (Vergilbung des Lackes).

Bei der Vulkanisation des Dichtstoffes werden in geringem Umfang Spaltprodukte frei- daher für gute Belüftung sorgen. Frisch versiegelte Fenster versetzt stapeln, um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

### Arbeitsvorbereitung

Alle Haftflächen müssen tragfähig, trocken, fett- und staubfrei sein. Porengeschlossene, nicht saugende Untergründe mit **2H Reiniger** reinigen.

Saugfähige, mineralische Untergründe mechanisch reinigen. Bei PVC Profilen empfehlen wir Eigenversuche bzw. halten Sie Rücksprache mit uns. Auf einer Vielzahl von Untergründen haftet **2H SIL B1** ohne Anwendung eines Primers (Glas, Lacke, Lasuren, elox. Aluminium, Polyester etc).

Auf porösen mineralischen Untergründen wird eine Haftverbesserung mit **2H Primer 140**, auf nicht saugenden Untergründen mit **2H Primer 141** erzielt.

Bitte Primerliste beachten.

### Lieferform

Kartuschen á 310 ml  
(Karton = 12 Kartuschen)

### Fugenausbildung

Bei der Glasversiegelung	Mindestfugenquerschnitt	3x5 mm
Im Fugenbereich	Mindestfugenquerschnitte	5x5 mm 12x8 mm
		7x5 mm 15x8 mm
		8x6 mm 20x12 mm
		10x7 mm

Bei Glasversiegelung Keramikfaserband verwenden. Dehn- und Anschlussfugen mit nicht brennbaren Materialien hinterfüllen (z.B. Stein- oder Glaswolle).



Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +40 °C
Hautbildungszeit	ca. 10 Minuten
Zulässige Gesamtverformung	25 %
Shore-A-Härte (DIN 53505)	ca. 25
E-Modul 100 % (DIN 52455, A1)	0,27 N/mm <sup>2</sup>
Bruchdehnung (DIN 52455, A1)	ca. 350 %
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +150 °C
Volumenänderung (DIN 52451)	ca. -6 %
Zugfestigkeit (DIN 52451)	0,55 N/mm <sup>2</sup>
Spez. Gewicht (DIN 52455)	ca. 1,02 g/cm <sup>3</sup>
Rückstellvermögen (DIN 52458)	ca. 90 %
Durchhärtezeit	1-2 mm/d